

ZBB 2001, 191

AktG §§ 186, 124, 119, 71, 202, 243, 304, 306, 320b; BörsG §§ 43, 44; WpHG § 15; UmwG § 8

Keine Verpflichtung des Vorstands zur Vorlage eines umfassenden schriftlichen Berichts bei Delisting („Macrotron“)

OLG München, Urt. v. 14.02.2001 – 7 U 6019/99, ZIP 2001, 700 = DB 2001, 747 = EWiR 2001, 459 (Mutter)

Leitsätze:

- 1. Die Entscheidung über ein Delisting bedarf nach den „Holzmüller“-Grundsätzen eines Beschlusses der Hauptversammlung.**
- 2. Der Vorstand ist jedenfalls dann nicht zur Vorlage eines umfassenden schriftlichen Berichts verpflichtet, wenn er in der Hauptversammlung die Gründe für das Delisting erläutert.**
- 3. Eine materielle Inhaltskontrolle des Ermächtigungsbeschlusses zum Delisting scheidet auch deswegen aus, weil § 43 BörsG in Verbindung mit den Börsenordnungen eine umfassende spezialgesetzliche Regelung enthält und ein weiter gehender gesellschaftsrechtlicher Schutz durch die Überprüfung auf die sachliche Rechtfertigung der Entscheidung nicht erforderlich ist.**